

# Montage- und Bedienungsanleitung

Jalousie

07/2007

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Hinweise</b> .....	4
1.1	Allgemeine Produkthinweise .....	4
1.2	Allgemeine Produkteinleitung .....	4
1.3	Allgemeine Produktbeschreibung .....	4
1.4	Symbolerklärung für Sicherheits- und Warnhinweise .....	4
<b>2.</b>	<b>Vor der Montage</b> .....	5
2.1	Transport .....	5
2.2	Montagevorbereitung .....	5
2.3	Aufstiegshilfen .....	5
2.4	Arbeitsplatzsicherung .....	5
2.5	Lagerung und Transport auf Baustelle .....	5
2.6	Verpackung .....	5
<b>3.</b>	<b>Montage</b> .....	6
3.1	Allgemeinhinweise mit Abbildungen .....	6
3.1.1	Explosionszeichnung mit Legende von Standardjalousie .....	6
3.1.2	Lamellenformen und Lamellenstellungen .....	7
3.1.3	Kopf- und Untersienenformen .....	7
3.1.4	Montagebeispiele verschiedener Jalousietypen im Schnellüberblick .....	8
3.1.5	Jalousiestandardverschraubungen im Detail .....	9–10
3.1.6	Zeichnung über Maßbezug für Jalousieträger .....	11
3.1.7	Jalousieträger nach Jalousietyp mit Bezugsmaßen und weiteren Abhängigkeiten .....	11
	Ermittlung des Trägermaßes B je nach Jalousietyp .....	12
3.1.8	Einteilung der Abstandhalter .....	13
3.2	Befestigungsbohrungen anzeichnen und bohren .....	13
3.3	Konsolenmontage (Träger, Abstandhalter, Spannwinkel) .....	13
3.4	Behangmontage .....	14
3.5	Antriebsmontage .....	14
3.5.1	Elektro .....	14
3.5.2	Kurbel .....	14
3.5.3	Schnur .....	15
3.6	Blendenmontage .....	15
3.7	Führungen montieren .....	15
3.7.1	Schienenführung .....	15
3.7.2	Seilführung .....	16
3.8	Antriebseinstellungen .....	16
3.8.1	Motor (elero JA) .....	16
3.8.2	Kurbel .....	16
3.9	Behangkopplungen .....	17
3.10	Bauanschlüsse .....	17

<b>4.</b>	<b>Nach der Montage</b> .....	17
4.1	Materialsicherung.....	17
4.2	Baustellen räumen .....	17
4.3	Abnahme, Kundeneinweisung und Übergabe .....	17
<b>5.</b>	<b>Bedienungsanleitung</b> .....	18
5.1	Allgemeine Bedienungshinweise .....	18
5.1.1	Tabelle mit Windgrenzwerte .....	18
5.1.2	Windstärken nach Beaufort.....	19
5.2	Elektroantrieb .....	19
5.3	Kurbelantrieb.....	20
5.3.1	Schwenkbereiche der Gelenklager .....	20
5.4	Schnurzugantrieb .....	20
<b>6.</b>	<b>Wartungs- und Pflegehinweise</b> .....	21
6.1	Allgemeine Hinweise.....	21
6.2	Vorsorge .....	21
6.3	Pflegehinweise .....	21
<b>7.</b>	<b>Kennzeichnungen</b> .....	21
7.1	Produktkennzeichnung.....	21
7.2	CE-Kennzeichnung .....	21
	Konformitätserklärung .....	22
	Übergabeprotokoll Jalousie.....	23
	Außen- und Innenverschattung.....	24

## 1. Hinweise

### 1.1. Allgemeine Produkthinweise

Die Anleitung umfasst die allgemeine Standards von REFLEXA-Jalousien für folgende Typen:

- Elektrojalousien mit Schienenführung:  
EL 60 N, EL 80 N, EL 80 NF, EL 88 N  
mit Seilführung:  
EL 60 S, EL 80 S, EL 80 F, ELA 50
- Kurbeljalousien mit Schienenführung:  
K 60 N, K 80 N, K 80 NF, K 88 N  
mit Seilführung:  
K 60 S, K 80 S, K 80 F, KTA 5, KMA 50
- Schnurzugjalousien mit Seilführung:  
A 50, ASP 50, EMA 50
- REFLEXA-Jalousien sind als Sonnen- und Sichtschutz einsetzbar. Sie eignen sich nicht als Wetterschutz oder anderen hergeleiteten Verwendungen.
- Auf Standardabweichungen und Sonderausführungen wird in dieser Anleitung nicht eingegangen, diese sind nach Zeichnungsvorgaben und Sonderanweisungen zu handhaben.
- In dieser Anleitung wird die allgemeine Standardmontage beschrieben, sollten jedoch vom Standard abweichende bauliche Gegebenheiten angetroffen werden, muss eine geeignete Befestigungsart und Befestigungsreihenfolge gewählt werden.
- Wenn zu dieser Anleitung etwas nicht verstanden wird oder irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich vor Montage oder vor Gebrauch an Ihren Lieferanten.
- Die Anleitung enthält auch Hinweise zur Wartung, Pflege und Instandsetzung.

### 1.2. Allgemeine Produkteinleitung



- Anleitung vor der Montage aufmerksam durchlesen und alle Ausführungs-, Bedienungs- und Sicherheitshinweise beachten.
- Keine Gewährleistung an entstandenen Schäden bei Nichtbeachtung der Anleitung.
- Dokument bis zur Produktentsorgung gut aufbewahren und an nachfolgende Benutzer mit Einweisung weiterleiten.
- Dieses Produkt entspricht den allgemeinen Regeln der Technik und wurde von Fachleuten des Rollladen- und Sonnenschutztechnikerhandwerks gefertigt.

- Die Anleitung wendet sich an qualifizierte Fachleute, die mit weiteren Tätigkeiten wie Transport, Montage und Inbetriebnahme und denen dazu anzuwendenden notwendigen Normen, Richtlinien und Sicherheitsmaßnahmen und den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft vertraut sind.
- Reparaturen und Demontagen dürfen nur von qualifizierten Fachpersonal ausgeführt werden.
- Bei Teileaustausch nur original Ersatzteile verwenden.
- Bei Nichteinhaltung der Abfolgeschritte oder eigenständigen Veränderungen am Produkt ist eine sichere Handhabung nicht mehr gewährleistet und es verfallen jegliche Haftungsansprüche an REFLEXA.
- Der Transport und die Montage sollte von mindestens zwei Personen im Bezug auf das Produktgewicht und der Handhabung durchgeführt werden.



### 1.3. Allgemeine Produktbeschreibung

- REFLEXA-Jalousien gibt es mit verschiedenen Führungsprofilen oder mit Seilführung.
- Die Montage kann je nach Bedarf oder Wunsch vor der Fassade oder in die Laibung erfolgen.
- Der Antrieb kann mit Motor, Kurbel oder Schnurzug ausgeführt werden.
- Je nach Jalousietyp können Flachlamellen, gebördelte – oder profilierte Lamellen eingesetzt werden. Die Stellung der Lamellen bei der Auf- oder Abfahrt des Behanges kann je nach Bedarf variabel gewählt werden.
- Das Jalousiepaket kann unter Standard- und Sonderblenden oder in bauseitigen Schächten montiert werden.

### 1.4. Symbolerklärung für Sicherheits- und Warnhinweise



- Die Hinweise sind an den erforderlichen Stellen in dieser Anleitung mit nachfolgenden Symbolen markiert. Diese Hinweise sind sorgfältig durchzulesen und zu beachten.
- = Nichtbeachtung kann zum Tode oder zu leichten bis schweren Verletzungen an Personen führen. Ebenso kann es zu Sachbeschädigungen am Objekt, an fremden Sachgegenständen und der Lieferware kommen.
- = Wichtige Hinweise
- = Absatzzeichen und Hinweise beachten

## 2. Vor der Montage

### 2.1 Transport



- Nur sorgfältig verpackte Ware transportieren.
- Die auszuliefernde Ware darf nur mit geeigneten Transportmittel befördert werden. Es dürfen die zulässigen Gesamtgewichte und die zulässigen Achslasten nicht überschritten werden. Zulässige Überlängen müssen vorschriftsmäßig gekennzeichnet werden. Die Fahrgeschwindigkeit muss angepasst sein und auf ein verändertes Fahrverhalten muss geachtet werden.
- Die auszuliefernde Ware ist rutsch- und kippsicher auf oder in geeigneten Transportmitteln zu befestigen, ohne die Ware dadurch zu beschädigen. Verpackungsmaterial darf sich durch Nässe oder Wind während der Fahrt nicht lösen.

### 2.2 Montagevorbereitung



- Prüfen, ob das Befestigungsmaterial für die Montagesituation und den vorhandenen Montageuntergrund geeignet ist. Standardlieferungen beinhalten nur das in den Lieferpapieren aufgelistete Standardbefestigungsmaterial. Herstellervorgaben von Dübel- und Befestigungsmaterialien sind dringend anzuwenden.
- Die gelieferte Ware ist nach Lieferscheinangaben auf Stückzahl, Größe und Oberfläche zu überprüfen.
- Die gelieferte Ware ist vor der Montage auf Beschädigungen zu überprüfen.
- Vor der Montage sind Maßkontrollen am Objekt und der gelieferten Ware durchzuführen.
- Der Montageablauf beschreibt die Standardmontage und wird bestimmt durch den Jalousietyp und dessen Ausführungsart.
- Die Montagereihenfolge kann je nach baulichen Gegebenheiten oder Teilmontagen vom Standard abweichen.
- Bei irgendwelchen Widersprüchen ist der Lieferant zu benachrichtigen und zugleich ist ein schriftlicher Einwand zu formulieren.

### 2.3 Aufstieghilfen



- Gerüste bzw. Leitern auf festen Untergrund mit notwendigen Abstand zum Einbauort stellen.
- Standsicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, Verankerung am Baukörper, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen.
- Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen.

- An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheitsscheck vornehmen.
- Aufstieghilfen müssen zudem die Waren- und Personenlasten zur Materialzwischenlagerung und der Montage aufnehmen können.

### 2.4 Arbeitsplatzsicherung



- Arbeitsplatzlaufwege hindernisfrei halten.
- Arbeitsplatzumgebung großräumig sichern, sodass herabfallende Teile weder Personen noch Sachen verletzen bzw. beschädigen können.
- Stromkabel hindernisfrei legen und Steckerverbindungen vor Nässe schützen.

### 2.5 Lagerung und Transport auf Baustelle



- Material hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Waren mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern.
- Material schützen gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzung.
- Sichere Transportwege, gefahrlose Materialzwischenlagerung sowie fachmännischer Höhentransport der Materialien.

### 2.6 Verpackung

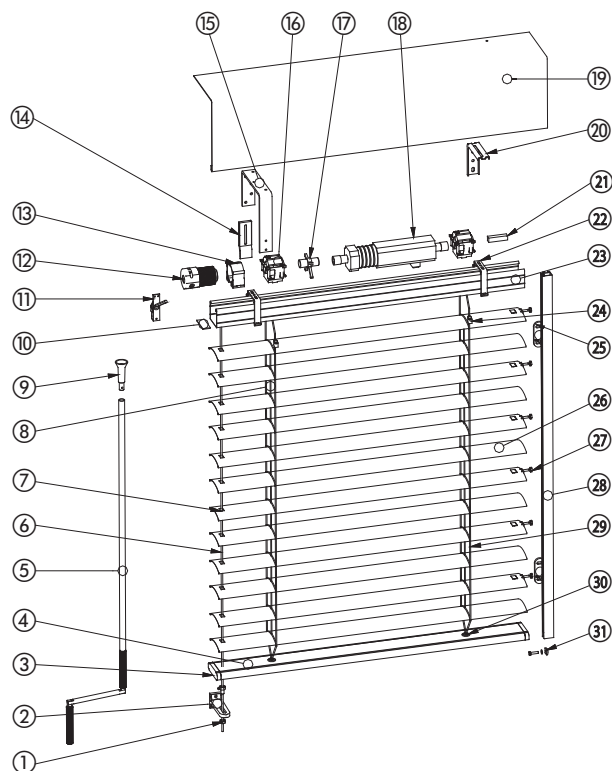


- Beim Aufschneiden der Verpackung Ware nicht beschädigen, vor allem darauf achten, dass keine Aufzugbänder, Leiterkordeln oder Bedienschnüre an- oder durchgeschnitten werden.
- Wieder verwertbare Verpackungsmaterialien recyceln.
- Folien sofort entsorgen, Erstickungsgefahr vor allem für Kinder.

## 3. Montage

### 3.1 Allgemeinhinweise mit Abbildungen

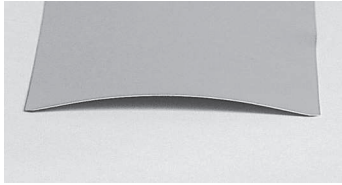
#### 3.1.1 Explosionszeichnung mit Legende von Standardjalousie



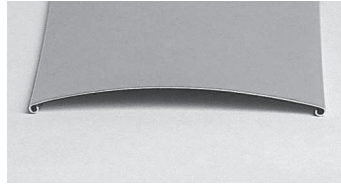
#### Legende:

- 1 Spannschraube
- 2 Spannwinkel
- 3 Endkappe für Unterschiene
- 4 Unterschiene
- 5 Kurbel
- 6 Spannseil
- 7 Lamellenclip
- 8 Aufzugsband
- 9 Kupplungstrichter
- 10 Aussteifungsplatte
- 11 Gelenklager
- 12 Getriebe
- 13 Getriebehälter
- 14 Verlängerungstück
- 15 Versteifungsbügel
- 16 Bandspulenlager
- 17 Spindelsperre
- 18 Motor
- 19 Blende
- 20 KT-Träger
- 21 Antriebswelle
- 22 Träger 57/51
- 23 Kopfschiene
- 24 Leiterkordelverbinder
- 25 Abstandhalter
- 26 Lamelle
- 27 Führungsnippel
- 28 Führungsschiene
- 29 Leiterkordel
- 30 Texband-Gummistopfen
- 31 Führungsschienenverschluss

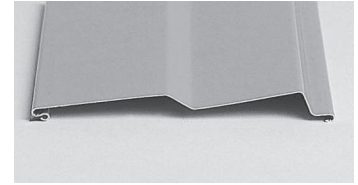
### 3.1.2 Lamellenformen und Lamellenstellungen



Flachlamelle  
Breite: 50, 80 mm

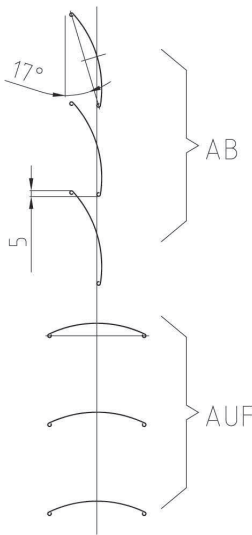


Gebödelte Lamelle  
Breite: 60, 80 mm

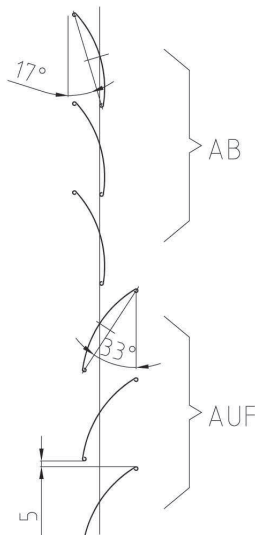


Z-Lamelle  
Breite: 88 mm

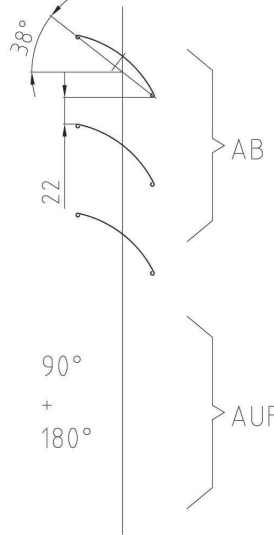
90° (=73°)  
Wendung



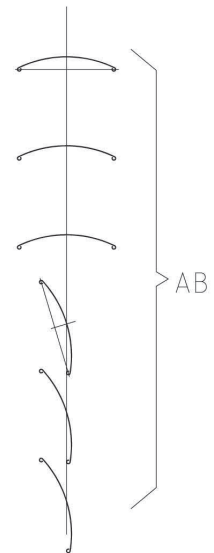
180° (=130°)  
Wendung



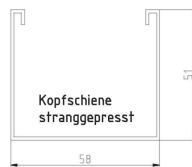
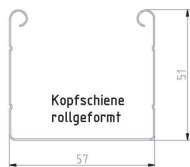
38°  
Arbeitsstellung



Lichtleittechnik



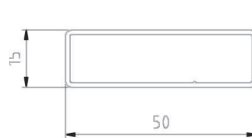
### 3.1.3 Kopf- und Untersienenformen



80er Unterschiene



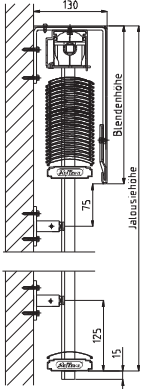
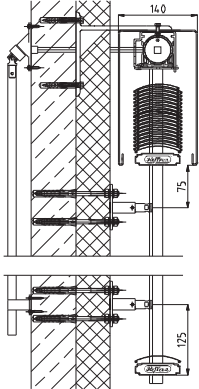
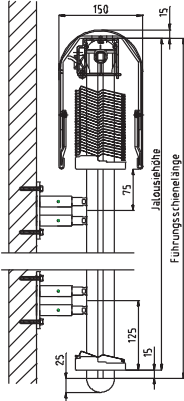
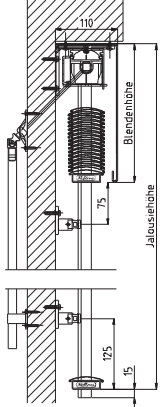
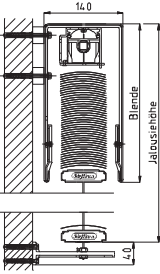
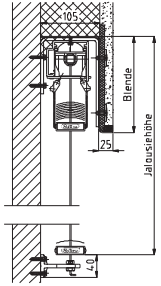
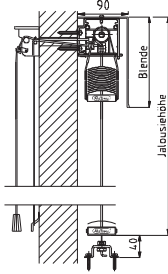
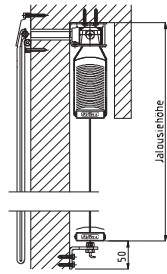
50er Unterschiene



88er Unterschiene


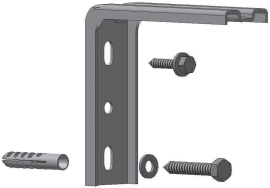
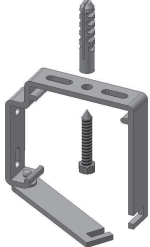

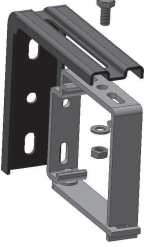
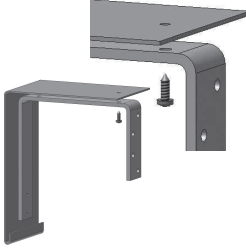
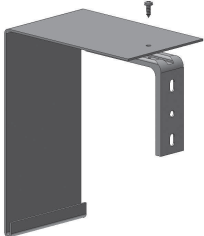



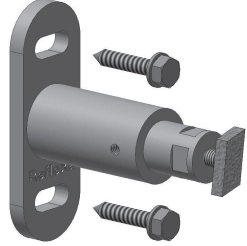


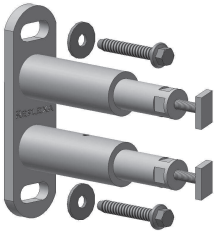
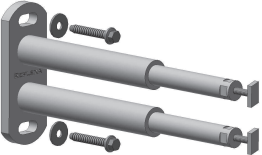
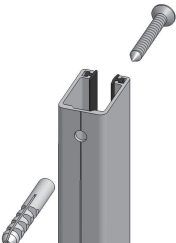
## 3.1.4 Montagebeispiele verschiedener Jalousietypen im Schnellüberblick

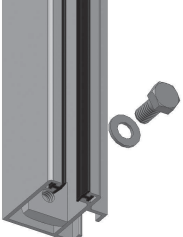
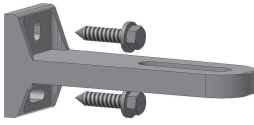

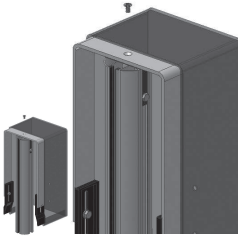


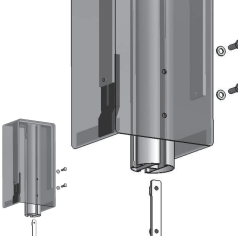
<p><b>EL 80 N</b> Rundabstandhalter Typ A Winkelblende mit Versteifungsbügel</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Versteifungsbügel montieren.</li> <li>2. Träger an Versteifungsbügel.</li> <li>3. Behang mit Montagekabel teilabfahren und in Träger hängen.</li> <li>4. Abstandhalter montieren.</li> <li>5. Führungsschiene einfädeln und auf Halter schrauben.</li> <li>6. Blende auf Bügel schrauben.</li> <li>7. Verlängerungsstück in Umbördelung und an Versteifungsbügel schrauben (oberes Gewinde auswählen).</li> </ol> 	<p><b>EL 80 N</b> <b>K 80 N auf Isoputz</b> Rundabstandhalter Typ B mit Stockschrauben, U-Kanalblende auf vormontierte Alu-Winkel- konsole</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alu-Winkelkonsole montieren.</li> <li>2. Kurbeldurchführung bohren.</li> <li>3. Blende bohren und mit Träger an Konsole verschrauben.</li> <li>4. Behang teilabfahren und in Träger hängen.</li> <li>5. Kurbelantriebswelle einlängen und Gelenklager mit Kurbelhalter montieren.</li> <li>6. Abstandhalter montieren.</li> <li>7. Führungsschiene einfädeln und auf Halter schrauben.</li> </ol> 	<p><b>EL 88 Z freitragend</b> Objektabstandhalter Rundfüh- rungsschiene mit Endkappe Rund-U-Kanalblende</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Objekthalter montieren.</li> <li>2. Führungsschiene auf Halter montieren.</li> <li>3. Blendenbügel mit aufgeschraubten Al-L in Blende mit Verlängerungsstück.</li> <li>4. Blende auf Führungsschiene mit Gewindeleiste verschrauben.</li> <li>5. Blendenverböschung an Führungsschiene mit Gewindeleiste verschrauben.</li> <li>6. Behang mit Montagekabel teilabfahren und in Träger hängen.</li> <li>7. Endkappe verschrauben.</li> </ol> <p>Alternativ die Anlage am Boden zusammenbauen und auf vormontierte Abstandhalter schrauben.</p> 	<p><b>K 60 N</b> Rundabstandhalter Typ C Winkelblende mit KT-Träger in Leibung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. KT-Träger montieren.</li> <li>2. Kurbeldurchführung bohren.</li> <li>3. Schraube für Träger in KT-Träger.</li> <li>4. Blende verschrauben.</li> <li>5. Träger montieren.</li> <li>6. Behang teilabfahren und in Träger hängen.</li> <li>7. Kurbelantriebswelle einlängen und Gelenklager mit Kurbelhalter montieren.</li> <li>8. Abstandhalter montieren.</li> <li>9. Führungsschiene einfädeln und auf Halter schrauben.</li> </ol> 
<p><b>EL 80 F</b> U-Kanalblende mit Versteifungs- bügel und Distanzhülse</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Blende bohren und als Anreisschablone verwenden, Bohrungen setzen.</li> <li>2. Blende mit eingestetzten Versteifungsbügel und Distanzen montieren.</li> <li>3. Träger an Versteifungsbügel.</li> <li>4. Behang mit Montagekabel teilabfahren und in Träger hängen.</li> <li>5. Spannwinkel montieren.</li> <li>6. Seilverspannung montieren.</li> </ol> 	<p><b>ELA 50</b> mit Putzträgerblende</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bügel mit vormontierter Blende und Putzträger montieren.</li> <li>2. Träger an Bügel schrauben.</li> <li>3. Behang mit Montagekabel teilabfahren und in Träger hängen.</li> <li>4. Spannwinkel montieren.</li> <li>5. Seilverspannung montieren.</li> </ol> 	<p><b>A 50</b> mit Strangpressblende</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Träger montieren.</li> <li>2. Schnurdurchführungen bohren.</li> <li>3. Blenden auf Träger schrauben.</li> <li>4. Behang teilabfahren und in Träger hängen.</li> <li>5. Schnüre durchführen, Umlenkschnurschloss.</li> <li>6. Schnurquasten anknoten.</li> <li>7. Spannbügel montieren.</li> <li>8. Seilverspannung montieren.</li> </ol> 	<p><b>EMA 50</b> in bauseitigen Schacht nach oben</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Träger montieren.</li> <li>2. Schnurdurchführungen bohren.</li> <li>3. Behang teilabfahren und in Träger hängen.</li> <li>4. Schnur durchführen.</li> <li>5. Spannbügel montieren.</li> <li>6. Seilverspannung montieren.</li> </ol> 



### 3.1.5. Jalousiestandardverschraubungen im Detail

	<p><b>Versteifungsbügel nach hinten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Blechschaube ISO 1479, B 5.5 x 50 A2</li> <li>– Scheibe 6.4 ISO 7089</li> <li>– Dübel S8 Polyamid 6</li> <li>– Skt-Blechschaube DIN 6928, B 4.8 x 25 A2</li> </ul>
	<p><b>KT-Träger nach hinten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Blechschaube ISO 1479, B 5.5 x 50 A2</li> <li>– Scheibe 6.4 ISO 7089</li> <li>– Dübel S8 Polyamid 6</li> <li>– Skt-Blechschaube DIN 6928, B 4.8 x 25 A2</li> </ul>
	<p><b>Kopfträger nach oben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Blechschaube ISO 1479, B 5.5 x 50 A2</li> <li>– Scheibe 6.4 ISO 7089</li> <li>– Dübel S8 Polyamid 6</li> <li>– Skt-Blechschaube DIN 6928, B 4.8 x 25 A2</li> </ul>
	<p><b>Kopfträger an Versteifungsbügel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Schraube ISO 4017 M5 x 8 A2</li> <li>– Scheibe 5.3 A4 ISO 7089</li> </ul>
	<p><b>Kopfträger an KT-Träger</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Schraube ISO 4017, M5 x 10 A2</li> <li>– Scheibe 5.3 ISO 7089</li> <li>– Mutter M5 A2 ISO 4032</li> </ul>
	<p><b>Blende an Versteifungsbügel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Linsen-Blechschaube B 4.2 x 13 A2 ISO 7049</li> </ul>
	<p><b>Blende an KT-Träger</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Linsen-Blechschaube B 4.2 x 13 A2 ISO 7049</li> </ul>

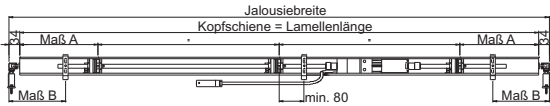
	<p><b>Verschraubung des Verlängerungsstücks</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Schraube ISO 4017 M5 x 8 A2</li> <li>– Scheibe 5.3 A4 ISO 7089</li> </ul>
	<p><b>Rundabstandhalter Typ A</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Blechschaube DIN 6928, B 4.8 x 25 A2</li> </ul>
	<p><b>Rundabstandhalter Typ B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschraubung bauseits auf Stehbolzen M8</li> </ul>
	<p><b>Rundabstandhalter Typ C</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Blechschaube ISO 1479, B 5.5 x 50 A2</li> <li>– Scheibe 6.4 ISO 7089</li> <li>– Dübel S8 Polyamid 6</li> </ul>
	<p><b>Rundabstandhalter Typ F1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Blechschaube DIN 6928 B 6,3 x 38 A2</li> <li>– Scheibe 6.4 DIN 9021</li> </ul>
	<p><b>Rundabstandhalter Typ F3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Blechschaube DIN 6928 B 6,3 x 38 A2</li> <li>– Scheibe 6.4 DIN 9021</li> </ul>
	<p><b>Einfachführungsschiene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Linsen-Senkblechschaube 4.2 x 32 A2 ISO 7051</li> <li>– Dübel S6 Polyamid</li> </ul>

	<p><b>Führungsschienenverschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Schraube ISO 4017 M5 x 16 A2</li> <li>– Scheibe 5.3 ISO 7089</li> <li>– Vkt-Mutter M5 x 4 SW13</li> </ul>
	<p><b>Spannwinkel nach hinten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Blechschaube ISO 1479, B 5.5 x 50 A2</li> <li>– Scheibe 6.4 ISO 7089</li> </ul>
	<p><b>Spannseil auf Spannwinkel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Feststellschraube ALU M8 SW13</li> <li>– Zylinderschraube ISO 1027, M4 x 8 A2</li> <li>– Skt-Mutter ISO 4035 M8 A2</li> </ul>
	<p><b>Freitragende Jalousie U-Kanalblende auf Versteifungsbügel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Senkschraube ISO 7046 M5 x 8 A2</li> </ul>
	<p><b>Freitragende Jalousie Rundbogenblende auf Versteifungsbügel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Schraube ISO 4017 M5 x 10 A2</li> <li>– Federring A5 DIN 127</li> <li>– Scheibe 5.3 A4 ISO 7089</li> </ul>
	<p><b>Freitragende Jalousie Winkel auf Rundführungsschiene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Schraube ISO 4017 M5 x 12 A2</li> </ul>
	<p><b>Freitragende Jalousie Führungsschiene an Verböschung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Skt-Schraube ISO 4017 M6 x 20 A2</li> <li>– Scheibe 6.4 ISO 7089</li> <li>– Gewindeleiste M6</li> </ul>

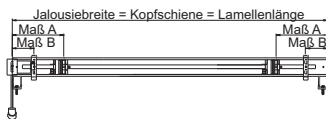
	<p><b>Gelenklager 90°</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Linsen-Senkblechschraube B 4.2 x 22 A2 ISO 7051</li> </ul>
	<p><b>Gelenklager 45°</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Linsen-Senkblechschraube B 4.2 x 22 A2 ISO 7051</li> <li>– Senkblechschraube ISO 7050, B 3.5 x 25 A2</li> </ul>
	<p><b>Kurbelhalter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Senkblechschraube ISO 7050, B 3.5 x 25 A2</li> </ul>
	<p><b>Rohrlager für Kurbelrohr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Linsen-Senkblechschraube B 4.2 x 22 A2 ISO 7051</li> </ul>
	<p><b>Kurbelrohr an Kreuzgelenk oder Kuppelungstrichter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Spannhülse 4x14 DIN 1481</li> </ul> <p>Aufnahme in Kreuzgelenk für Trichter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Spannhülse 4x18 DIN 1481</li> </ul>
	<p><b>Wellenverbinder auf Antriebswelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>M5 x 6 ISO 7045</li> </ul>
	<p><b>Elektrokabel an Kopfschiene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kabelklemme</li> </ul>

### 3.1.6 Zeichnung über Maßbezug für Jalousie-träger

Elektrojalousie mit Schienenführung



Kurbeljalousie mit Seilführung



#### Trägeranzahl

Jalousiebreite bis 1500 mm	2x
Jalousiebreite bis 3000 mm	3x
Jalousiebreite bis 4500 mm	4x
Jalousiebreite bis 6000 mm	5x

#### Trägeranzahl für EL/K 88 N

Jalousiebreite bis 1600 mm	2x
Jalousiebreite bis 3000 mm	3x
Jalousiebreite bis 4400 mm	4x
Jalousiebreite bis 5000 mm	5x

#### Aufzugsbandstanzungen bei Jalousiehöhen über 2750 mm für Typ EL 60/80N, K 60/80N, EL 60/80S, EL 80F und K 80F

Jalousiebreite bis 1250 mm	2x
Jalousiebreite bis 2000 mm	3x
Jalousiebreite bis 2750 mm	4x
Jalousiebreite bis 3500 mm	5x
Jalousiebreite bis 4250 mm	6x
Jalousiebreite bis 5000 mm	7x
Jalousiebreite bis 5750 mm	8x

#### Aufzugsbandstanzungen bei Jalousiehöhen über 2750 mm für Typ EL 80NF und K 80NF

Jalousiebreite bis 1080 mm	2x
Jalousiebreite bis 1830 mm	3x
Jalousiebreite bis 2580 mm	4x
Jalousiebreite bis 3330 mm	5x
Jalousiebreite bis 4080 mm	6x
Jalousiebreite größer 4080 mm	7x

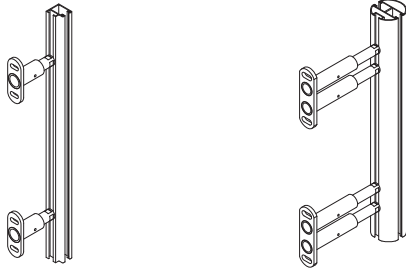
### 3.1.7 Jalousieträger nach Jalousietyp mit Bezugs-maßen und weiteren Abhängigkeiten.

- Die Lagen der äußeren Träger und die Anzahl der Träger können aus der Tabelle entnommen werden.
- Sind mehr als zwei Träger erforderlich, so sind diese auszumitteln, jedoch mindestens 80 mm neben einer Aufzugsbandstanzung zu montieren.
- Bei Trägeranzahl zwischen zwei Werten (z.B. 3–4) ist die tatsächliche Anzahl aus der Tabelle „Trägeranzahl“ zu entnehmen.
- Bei versetzten Kurbel- oder Schnurzugantrieben und bei zusätzlichen Seilführungen oder Sonderkonstruktionen können sich die Aufzugsbandstanzungen und die Lage der Träger ändern. Wenden Sie sich hier an Ihren Lieferanten.
- Bei Jalousiehöhen über 2500 mm bzw. 2750 mm ändert sich die Anzahl der Aufzugsbandstanzungen und somit die Lage der Träger (siehe Tabelle).

## Ermittlung des Trägermaßes B je nach Jalousietyp

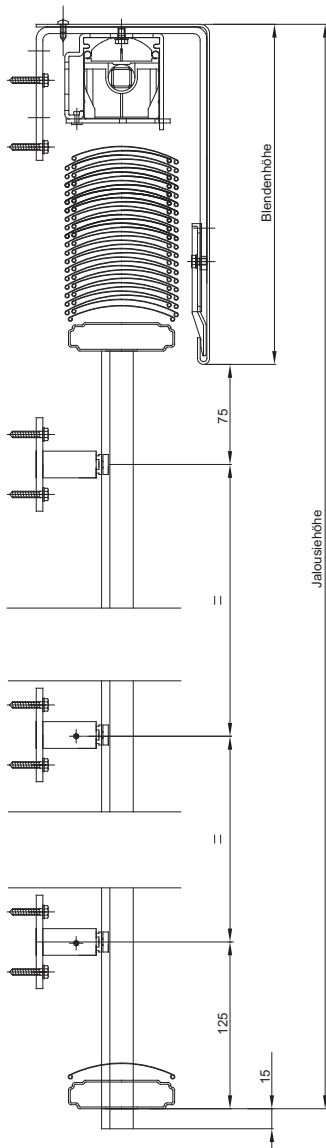
Jalousietyp	EMA / KMA 50 EMI / KMI 50	KTA 50 KTI 50	A 50 ASP 50 I 50	ELA 50 ELI 50	EL+K88N über 2,5m Höhe	EL+K88N bis 2,5m Höhe	K 80 NF	EL 80 NF	K 80 F	EL 80 F	K 60/80 S	EL60/80S	K 60/80N	EL60/80N
Lamellenlänge	<= 600	<= 600	<= 600	<= 650				<= 650		<= 650		<= 650		<= 650
Maß A	120	120	120	60				60		60		60		60
Aufzugsbandstanzung	2	2	2	2				2		2		2		2
Maß B	50	50	50	120				150		120		120		150
Trägeranzahl	2	2	2	2				2		2		2		2
Lamellenlänge	600-1130	600-1130	600-1130	651-800				651-800		651-800		651-800		651-800
Maß A	165	165	165	80				80		80		80		80
Aufzugsbandstanzung	2	2	2	2				2		2		2		2
Maß B	70	70	70	150				180		150		150		180
Trägeranzahl	2	2	2	2				2		2		2		2
Lamellenlänge	1131-1300	1131-1300		801-1000	<= 900	<= 1000	<= 1000	801-1000	<= 1000	801-1000	<= 1000	801-1000	<= 1000	801-1000
Maß A	250	250		120	150	150	120	120	120	120	120	120	120	120
Aufzugsbandstanzung	2	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Maß B	150	150		50	80	80	80	80	50	50	50	50	80	80
Trägeranzahl	2	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Lamellenlänge				1001-1130	901-1109	1001-1309	1001-1230	1001-1230	1001-1200	1001-1200	1001-1200	1001-1200	1001-1200	1001-1200
Maß A				165	260	260	165	165	165	165	165	165	165	165
Aufzugsbandstanzung				2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Maß B				70	150	150	100	100	70	70	70	70	100	100
Trägeranzahl				2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Lamellenlänge				1131-1300					1201-1400	1201-1400	1201-1400	1201-1400	1201-1400	1201-1400
Maß A				250					250	250	250	250	250	250
Aufzugsbandstanzung				2					2	2	2	2	2	2
Maß B				150					150	150	150	150	180	180
Trägeranzahl				2					2	2	2	2	2	2
Lamellenlänge	1301-2100	1301-2100	1131-1930	1301-2100	1110-1709	1310-2109	1231-2130	1231-2130	1401-2300	1401-2300	1401-2300	1401-2300	1401-2300	1401-2300
Maß A	250	250	165	250	260	260	165	165	250	250	250	250	250	250
Aufzugsbandstanzung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Maß B	150	150	70	150	150	150	100	100	150	150	150	150	180	180
Trägeranzahl	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3	2 - 3
Lamellenlänge	2101-2900	2101-2900	1931-2730	2101-2900	1710-2309	2110-2909	2131-3030	2131-3030	2301-3200	2301-3200	2301-3200	2301-3200	2301-3200	2301-3200
Maß A	250	250	165	250	260	260	165	165	250	250	250	250	250	250
Aufzugsbandstanzung	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Maß B	150	150	70	150	150	150	100	100	150	150	150	150	180	180
Trägeranzahl	3	3	3	3	2 - 3	3	3 - 4	3 - 4	3 - 4	3 - 4	3 - 4	3 - 4	3 - 4	3 - 4
Lamellenlänge	2901-3000	2901-3700	2731-4000	2901-3700	2310-2909	2910-3709	3031-3930	3031-3930	3201-4100	3201-4100	3201-4100	3201-4100	3201-4100	3201-4100
Maß A	250	250	165	250	260	260	165	165	250	250	250	250	250	250
Aufzugsbandstanzung	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Maß B	150	150	70	150	150	150	100	100	150	150	150	150	180	180
Trägeranzahl	3	3 - 4	3 - 4	3 - 4	2 - 3	3 - 4	4	4	4	4	4	4	4	4
Lamellenlänge		3701-4500		3701-4500	2910-3509	3710-4500	3931-4500	3931-4500	4101-5000	4101-5000	4101-5000	4101-5000	4101-5000	4101-5000
Maß A		250		250	260	260	165	165	250	250	250	250	250	250
Aufzugsbandstanzung		6		6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Maß B		150		150	150	150	100	100	150	150	150	150	180	180
Trägeranzahl		4		4	2 - 3	4 - 5	4	4	4 - 5	4 - 5	4 - 5	4 - 5	4 - 5	4 - 5
Lamellenlänge		4501-5000		4501-5000	3510-4100						>= 5000	>= 5000	>= 5000	>= 5000
Maß A		250		250	260						250	250	250	250
Aufzugsbandstanzung		7		7	7						7	7	7	7
Maß B		150		150	150						150	150	180	180
Trägeranzahl		5		5	2 - 3						5	5	5	5

### 3.1.8 Einteilung der Abstandhalter



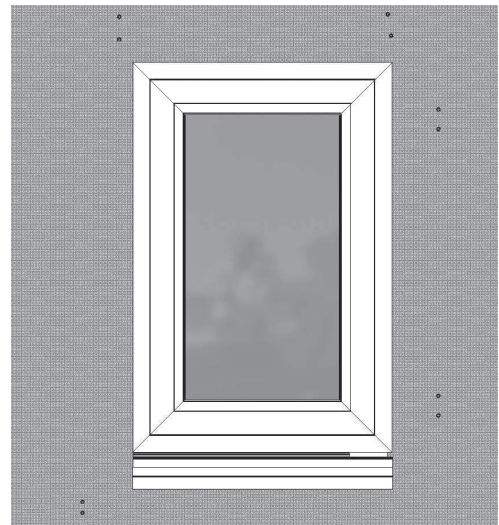
Abstandhalter Typ A, B, C mit FS pro Führungsschiene	
Höhe	Menge
bis 2000	2
bis 3000	3
bis 4000	4
bis 5000	5

Abstandhalter Typ F mit FS pro Führungsschiene	
Höhe	Menge
bis 2000	2
bis 3500	3
bis 5000	4



### 3.2 Befestigungsbohrungen anzeichnen und bohren

- Achsmaße der Träger und Abstandhalter anzeichnen und Konsolen als Anreisschablone benutzen. Die Achsmaße sind aus der Standardtabelle oder aus beigefügten Zeichnungen zu entnehmen. Bereits beim Anzeichnen ist darauf zu achten, dass die benötigten Rand- und Achsabstände eingehalten werden. Zugleich wird die benötigte Bohrlochgröße in Abhängigkeit vom Anschraubuntergrund bestimmt.
- Durchgangsbohrungen für Elektrokabel (in der Regel bereits bauseits vorschriftsmäßig durchgeführt) unter der Verblendung auf Höhe der Oberkante der Kopfschiene in Motorkabelnähe nach VDE-Richtlinien
- Durchgangsbohrungen für Kurbel- und Schnurantriebe (Durchführungsrohr nicht im Lieferumfang), wenn nicht bereits bauseits vorhanden.
- Mit geeigneter Bohrergöße vorbohren (richtet sich nach dem Befestigungsuntergrund).



### 3.3 Konsolenmontage (Träger, Abstandhalter, Spannwinkel)

- Mit geeigneten Schrauben die Konsolen ansetzen, ausrichten und festschrauben. Auf Anzugsdrehmoment achten und benötigte Schraubensicherungen (Sicherungsscheibe, Sicherungsmutter oder Sicherungskleber) verwenden.
- Je nach Anschraubuntergrund kann es erforderlich sein, die Schraubenbohrungen, Durchgangsbohrungen, Konsolendurchführungen (Bohrung oder Langloch) und die Konsolenanschraubplatten fachgerecht abzudichten.

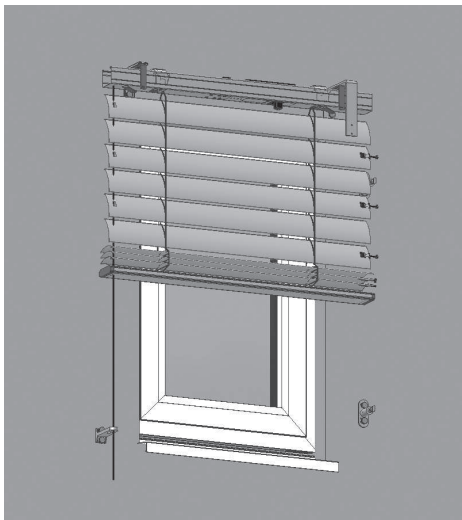
- Träger für Jalousiekopfschiene an Konsolen oder direkt an Baukörper schrauben.



## 3.4 Behangmontage



- Die Behangmontage sollte von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.
- Bei Kurbel- und Schnurzugjalousien die Lage des Getriebes bzw. der Schnurführung zur Durchgangsbohrung überprüfen und gegebenenfalls nachrichten.
- Behang ca. 50 cm tiefer wie Schacht- bzw. Blendenhöhe abfahren (bei Elektrojalousie mit Probierkabel).
- An der Kopfschiene befindet sich ein roter Aufkleber, der sich zur Wandseite richtet.
- Kopfschiene von unten in geöffneten Träger einhängen und Haltebügel bis zur vollständigen Einrastung verschließen. Eine seitliche Verschiebung zur Ausrichtung des Behanges ist noch möglich.
- Erst wenn alle Träger eingerastet sind, ist die Kopfschiene gegen Herabfallen gesichert.

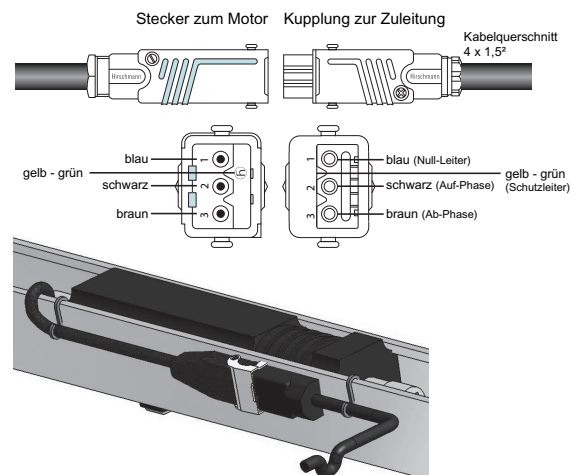


## 3.5 Antriebsmontage

### 3.5.1 Elektro

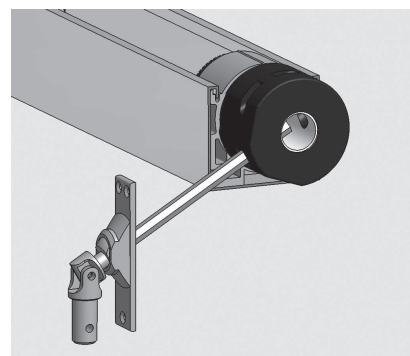


- Der Elektroanschluss muss durch geeignetes Fachpersonal.
- Die Elektro-Anschlusspläne müssen beachtet werden, sonst kann es zu Motorschäden kommen, für die REFLEXA keine Haftung übernimmt. Die Elektro-Anschlusspläne befinden sich am Motorkabel.
- Kabelführung mit Schlaufe wegen Abtropfen von Feuchtigkeit.
- Auf ordentliche Kabelführung achten (befestigte Kabelführung, keine Schlaufen im Antriebs- und Behangbereich, über keine scharfen Kanten legen oder Durchführungstülle verwenden, keinen Kabelknick).
- Elektrokabel mit Kupplung an Kopfschiene mit S-Haken befestigen.



### 3.5.2 Kurbel

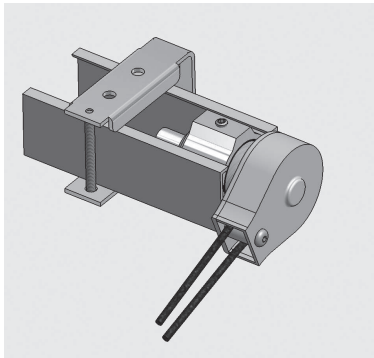
- Durchführungsrohr (Standard bauseitig) bis unmittelbar an Kopfschiene schieben, auf der Innenseite bündig abschneiden und außen zum Baukörper abdichten.
- Antriebsgestänge der Kurbel mit Gelenklager auf passenden Einstand ins Getriebe ablängen, einführen und Gelenklagerplatte auf Anschraubgrund verschrauben.
- Kurbelhalter montieren.





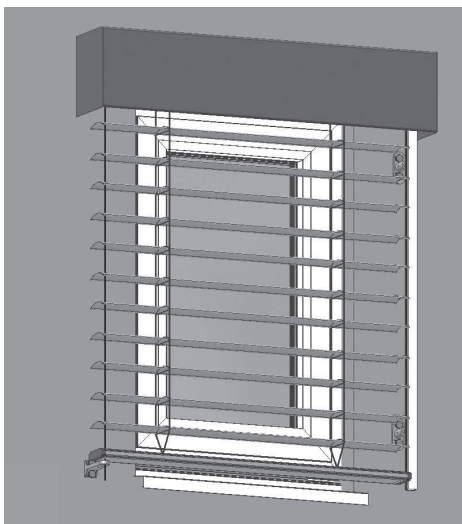
### 3.5.3 Schnur

- Durchführungsrohr (Standard bauseitig) bis unmittelbar an Kopfschiene schieben, auf der Innenseite bündig abschneiden und außen zum Baukörper (Schnüre erst durch Rohr einziehen) abdichten.
- Umlenkrollen oder Schnurschlösser anschrauben und Seilhalterungen montieren.



### 3.6 Blendenmontage

- Blende von oben oder von unten auf montierte Trägerkonsolen verschrauben.
- Je nach Ausführung kann sich die Montage-reihenfolge ändern, sodass die Blendenmontage schon vor der Behangmontage erfolgen muss (z.B. unter Laibung oder Unterzug).
- Bei zweiteiligen Blenden wird zuerst das Blendenrückteil montiert, es folgt die Behangmontage und anschließend wird das Blendenvorderteil aufgeschraubt.
- Bei freitragenden Anlagen mit innenliegender Schienenführung ist der Versteifungsbügel mit Führungswinkel zuerst in die Blende zu montieren und dann auf die vormontierte Führungsschiene aufzusetzen.



### 3.7 Führungen montieren

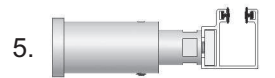
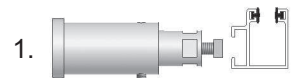
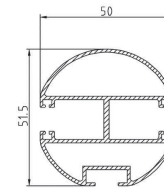
#### 3.7.1 Schienenführung



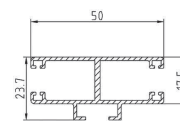
- Führungsschienen in Führungsrippel einfädeln und auf Abstandhalter schrauben.
- Führungsschienen vor Abstürzen sichern, bis alle Abstandhalter fest verschraubt sind.

1. Sonderschraube von Abstandhalter vertikal stellen.
2. Führungsschiene auf Sonderschraube aufsetzen.
3. Führungsschiene auf Höhe justieren, Abstandhalterbolzen mit der Hand nach rechts drehen, darauf achten, dass sich die Sonderschraube horizontal stellt und handfest anziehen.
4. Abstandhalterbolzen am Flansch mit 13er Gabelschlüssel anziehen.
5. Abstandsmaß einstellen und Gewindestift an der Konsole mit 2er Sechskantschlüssel handfest anziehen.

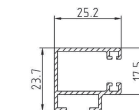
Rundführungsschiene



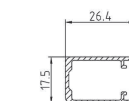
Doppelführungsschiene



T-Nutführungsschiene



Einfachführungsschiene



## 3.7.2 Seilführung

- Spannseile sind in der Kopfschiene vormontiert.
- Spannseilverschraubung wie folgt montieren:

### 1. Vorbereitung



- ### 2. Feststellschraube mit Abstand zur Spannwinkeloberkante und handgespannten Seil ansetzen und Klemmschraube anziehen.



- ### 3. Spannmutter anziehen und Seilüberstand abwickeln.

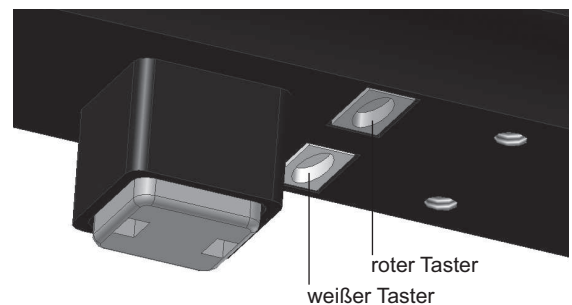
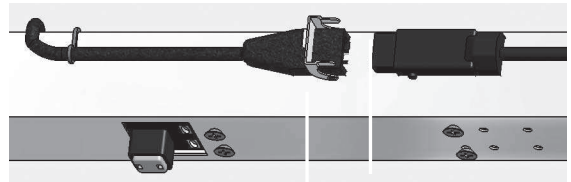


## 3.8 Antriebseinstellungen

- Generell sind die Endlagenpunkte auf Bestellhöhe eingestellt. Um die Endlagen zu verstellen, wird wie folgt vorgegangen:

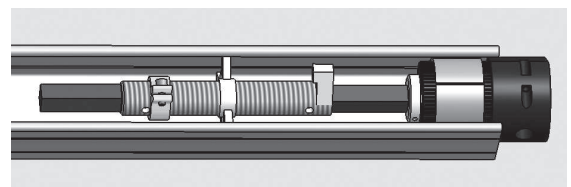
### 3.8.1 Motor (elero JA)

- Motorendlagenstellungen überprüfen und wenn nötig, nach Einstellungsanweisung ändern.
- 2. Roter Taster für obere Endlage, weißer Taster für untere Endlage.
- 2. Einstellanweisung für untere Endlage:
  - a) Behang abfahren bis weißer Taster gedrückt werden kann.
  - b) Behang abfahren und dabei ca. 5 Sekunden den weißen Taster gedrückt halten. Der Taster bleibt eingerastet und der Motor befindet sich im Programmiermodus.
  - c) Behang in gewünschte untere Endlage fahren.
  - d) Durch Auffahren des Behanges rastet der weiße Taster aus und dadurch ist die untere Endlage gespeichert.
- 3. Die obere Endlage ist analog dazu mit dem roten Taster einstellbar.
- 4. Weitere Hinweise befinden sich in den Anweisungen am Motorkabel.



### 3.8.2 Kurbel

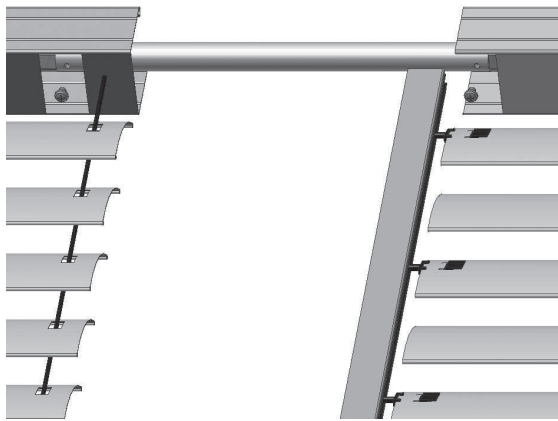
- Jalousieunterschiene in gewünschte Höhe anfahren und den oberen bzw. unteren Endanschlag der Spindelsperre an Grundplatte der Spindelsperre anschlagen lassen.





### 3.9 Behangkopplungen

- Bei Führungsschiene und Spannseil sind die Kopfschienenansatzungen verschieden. Nachfolgend die Schritte zur Wellenverbindung:
  1. Beide Behänge montieren und in untere Endlage anfahren.
  2. Bei Unterschienengleichstand Wellenverbinder von Antriebswelle auf Kopplungswelle schieben.
  3. Wellenverbinder durch Kopfschienenansatzungen verschrauben.
  4. Führungsschienen müssen auf der Kopplungsseite um 15 mm gekürzt werden.



### 3.10 Bauanschlüsse

- Ausdehnung von Blenden oder Führungsschienen berücksichtigen.
- Revisionen dürfen nicht verbaut oder eingeputzt werden. Ansonsten ist auf eine dauerelastische Anschlussversiegelung zu achten. Geeignete Klebebänder zum Oberflächenschutz verwenden.
- Stehende Feuchtigkeit ausschließen, auf notwendige Lüftung achten (Schimmelbildung).

## 4. Nach der Montage

- Nach Abschluss der Montagearbeiten ist eine Funktionskontrolle durchzuführen.

### 4.1 Materialsicherung



- Notwendige Baustellen- und Produktsicherung vornehmen.
- Bei Teilmontagen muss Produkt vor unsachgemäßen Gebrauch gesichert werden.
- Nicht montierte Teile sachgemäß lagern.

### 4.2 Baustellen räumen

- Restmaterial und Verpackungsware entsorgen bzw. rückliefern.
- Bohrspäne und Bohrstaub entfernen.
- Verschmutzte Teile reinigen, eventuelle kleine Farbschäden nachbessern.

### 4.3 Abnahme, Kundeneinweisung und Übergabe

- Abnahme oder Teilabnahme mit Endkunde vornehmen.
- Bedienungseinweisung für Kunde.
- Übergabeprotokoll (letzte Seite) ausfüllen und mit Unterschrift bestätigen lassen (auch bei Teilmontagen).
- Übergabe der Anleitung an Kunde.

## 5. Bedienungsanleitung

### 5.1 Allgemeine Bedienungshinweise



- Um die Jalousie sicher zu bedienen, müssen Sie einen freien Blick zum Produkt haben. Sollte kein Sichtkontakt zum Produkt möglich sein, müssen Sie sich vorher für eine gefahrlose Bedienung absichern.
- Die Windwiderstandsklasse für Jalousien ist mit 0 gekennzeichnet. Die Windfestigkeit wird abhängig von Jalousietyp und Jalousiegröße nach Windstärken in Beaufort angegeben. Dies sind Empfehlungen und mit den Tabelleneinträgen zu beachten.
- Weitere Kriterien zum Ermitteln des Windwiderstandes von Jalousien sind Gebäudestandort, Einbauhöhe und Gebäudeseite sowie die Platzierung des Windmessers.
- Bei geöffnetem Fenster wird die Windfestigkeit des heruntergefahrenen Behanges gemindert.
- Beim Überschreiten des Windfestigkeitswertes ist der Behang sofort vollständig hochzufahren.
- Kinder vor unkontrollierter Bedienung und vom Produkt fernhalten.
- Vereiste Anlagen dürfen nicht bedient werden. Nach vollständigen Abtauen der Anlagen ist die Bedienung wieder möglich.
- Bei Hagel ist der Behang hochzufahren.
- Beschädigte Anlagen nicht bedienen, wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhändler.
- Laufwege der Behänge immer freihalten. Gegenstände, die durch Wind oder andere Ursachen den Laufweg verstellen, müssen vor der Bedienung entfernt werden.
- Personen dürfen bei Bedienung des Behanges nicht im Laufweg stehen oder hineingreifen.
- Geschlossene oder teilgeschlossene Behänge nicht hochschieben.
- Bei geschlossenen oder teilgeschlossenen Behängen nicht zwischen den Lamellen durchgreifen oder Gegenstände durchreichen.
- Bei einer Bedienkraft über 90N empfehlen wir eine Bedienung mittels Motor.
- Bei Bedienung der Jalousie entsteht ein maximaler Geräuschpegel von 70 dB.

### 5.1.1 Tabelle mit Windgrenzwerte

Aufgrund mechanischer Unzulänglichkeiten der Testbeschreibung in der gültigen Prüfnorm DIN EN 1932 kann für Jalousien keine sinnvolle Klassifizierung angegeben werden. Eine Revisitation der Norm ist geplant. Bis dahin wird die Windklasse 0 angegeben. Für die REFLEXA-Jalousien gelten folgende Windgrenzwerte:

Breite (cm)	Gebördelt mit Schiene (bft)	(m/s)	Gebördelt mit Seil (bft)	(m/s)
150	8	(17,5 - 20,4)	7	(13,5 - 17,4)
200	7	(13,5 - 17,4)	7	(13,5 - 17,4)
250	7	(13,5 - 17,4)	6	(10,5 - 13,4)
300	7	(13,5 - 17,4)	6	(10,5 - 13,4)
400	6	(10,5 - 13,4)	6	(10,5 - 13,4)
500	6	(10,5 - 13,4)	6	(10,5 - 13,4)

Breite (cm)	Flexibel mit Schiene (bft)	(m/s)	Flexibel mit Seil (bft)	(m/s)
150	7	(13,5 - 17,4)	7	(13,5 - 17,4)
200	6	(10,5 - 13,4)	6	(10,5 - 13,4)
250	6	(10,5 - 13,4)	6	(10,5 - 13,4)
300	6	(10,5 - 13,4)	6	(10,5 - 13,4)
400	5	(7,5 - 10,4)	5	(7,5 - 10,4)
500	5	(7,5 - 10,4)	5	(7,5 - 10,4)

Einsatzempfehlungen für Außenjalousien, Lamellenbreite 50 bis 88 mm, Standardkonstruktionen.

Für Jalousien wird die Verwendung von Windgrenzwerten je nach Produktart empfohlen. Werden die Grenzwerte erreicht, muss die Anlage eingefahren werden. Die Werte der Tabelle gelten für einen Fassadenabstand der Lamelle bis  $\leq 10$  cm, für eine Materialstärke der Lamelle  $\geq 0,4$  mm und einer Anlagenhöhe  $< 240$  cm.

Für folgende Fälle sind die Tabellenwerte abzumindern bzw. zu erhöhen:

- a) bei Fassadenabstand  $>10$  cm bis 30 cm muss der Tabellenwert um ein Beaufort, bei Fassadenabstand  $>30$  cm bis 50 cm um zwei Beaufort abgemindert werden, darüber hinaus kann die Tabelle nicht angewendet werden.
- b) Bei geringeren Materialstärken der Lamellen als 0,4 mm muss der Tabellenwert um ein Beaufort abgemindert werden.
- c) Bei stark profilierten Lamellen kann der Tabellenwert um ein Beaufort erhöht werden.
- d) Bei Höhen von 240 cm bis 400 cm und Seilführungen muss der Tabellenwert um ein Beaufort, bei Höhen über 400 cm um zwei Beaufort abgemindert werden.

### 5.1.2 Windstärken nach Beaufort

Beaufort-grad	Bezeichnung	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10 m Höhe über freiem Gelände		Beispiele für die Auswirkungen des Windes im Binnenland
		m/s	km/h	
0	Windstille	0 – 0,2	< 1	Rauch steigt senkrecht auf
1	leiser Zug	0,3 – 1,4	1 – 5	Windrichtung angezeigt durch den Zug des Rauches
2	leichte Brise	1,5 – 3,4	6 – 12	Wind im Gesicht spürbar, Blätter und Windfahnen bewegen sich
3	schwache Brise schwacher Wind	3,5 – 5,4	13 – 19	Wind bewegt dünne Zweige und streckt Wimpel
4	mäßige Brise mäßiger Wind	5,5 – 7,4	20 – 27	Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier
5	frische Brise frischer Wind	7,5 – 10,4	28 – 37	kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen
6	starker Wind	10,5 – 13,4	38 – 48	starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten, Telegrafleitungen pfeifen im Wind
7	steifer Wind	13,5 – 17,4	49 – 62	fühlbare Hemmungen beim Gehen gegen den Wind, ganze Bäume bewegen sich
8	stürmischer Wind	17,5 – 20,4	63 – 73	Zweige brechen von Bäumen, erschwert erheblich das Gehen im Freien
9	Sturm	20,5 – 24,4	74 – 87	Äste brechen von Bäumen, kleinere Schäden an Häusern (Dachziegel oder Rauchhauben abgehoben)
10	schwerer Sturm	24,5 – 28,4	88 – 102	Wind bricht Bäume, größere Schäden an Häusern
11	orkanartiger Sturm	28,5 – 32,4	103 – 117	Wind entwurzelt Bäume, verbreitet Sturmschäden
12	Orkan	ab 32,5	ab 118	schwere Verwüstungen

Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD) - Offenbach

### 5.2 Elektroantrieb



- Es dürfen nur geeignete Schalter und Steuerungseinheiten zum Bedienen der Jalousien benützt werden.
- Die Auf- und Abfahrriechtung muss am Bedienschalter oder Funkhandsender gekennzeichnet sein.
- Die Lamellenwendung wird durch Richtungsänderung von auf oder ab erreicht.
- Automatischen Steuerungen bei Frostgefahr abschalten.
- Netzwerktrennung der elektrischen Anschlüsse vor Reparaturen, Wartungs- und Reinigungs-

arbeiten an der Jalousie oder deren angrenzenden Bauteilen.

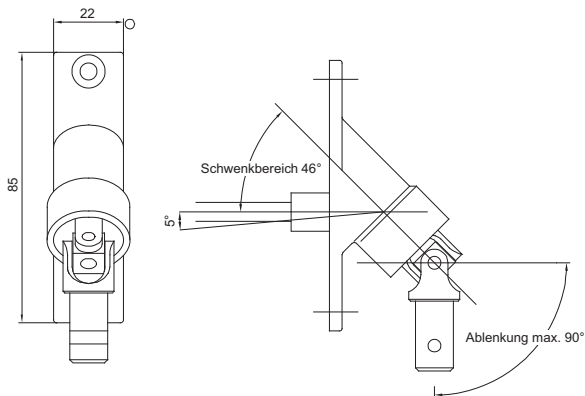
- Bei automatischen Steuerungen sind die Laufwege immer hindernisfrei zu halten.
- Bei automatischen Steuerungen können Sie sich aussperren, deshalb vor Verlassen der Räume Vorkehrungen treffen wie z. B. Steuerung ausschalten.

## 5.3 Kurbelantrieb

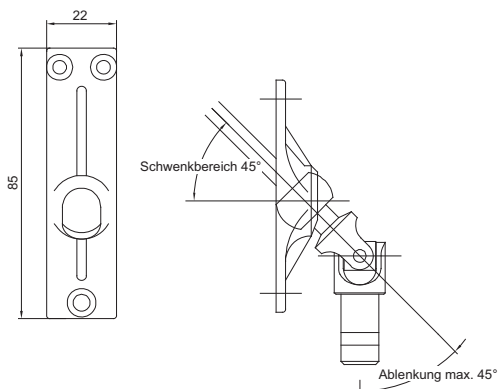
- Drehrichtung der Kurbel: Behang abfahren mit Linksdrehung, Behang auffahren mit Rechtsdrehung.
- Die Lamellenwendung wird durch Richtungsänderung von auf oder ab erreicht.
- Kurbeljalousien mit Spindelsperren bis zum Anschlag kurbeln.
- Kurbeljalousien ohne Endlagenbegrenzung kontrolliert in Endlagen fahren, das heißt: Die obere Endlage ist erreicht, wenn die Unterschiene in der Verblendung ist oder wenn ein spürbarer Widerstand der Auftriebsbedienung zu spüren ist. Die untere Endlage ist erreicht, bevor die Unterschiene am Führungsende aufliegt oder sich der Behang wieder rückwärts aufzieht.
- Der Schwenkbereich des Kurbelrohres ist abhängig von eingesetzten Gelenklager, wird dieser überschritten kann es zu Beschädigungen des Antriebes kommen (siehe Punkte 5.3.1).
- Gewaltiges weiterdrehen beim Kurbeln nach Erreichen der Behagendlagen ist untersagt, es kann zu Beschädigung der Jalousie führen.

### 5.3.1 Schwenkbereiche der Gelenklager

Gelenklager 90°



Gelenklager 45°



## 5.4 Schnurzugantrieb



- Ruckartiges Ab- und Auffahren vermeiden.
- Bei Widerstand der Zugschnüre Bedienung stoppen.
- Schnüre immer auf mitgelieferte Schnurwickler aufwickeln, herumhängende Schnüre sind eine Unfallgefahr.
- Die Lamellenwendung wird durch Richtungsänderung von auf oder ab erreicht.

## 6. Wartungs- und Pflegehinweise

### 6.1 Allgemeine Hinweise



- In der Regel sind REFLEVA-Produkte weitestgehend wartungsfrei und bei fachgerechter Handhabung von langer Lebensdauer.
- Das Produkt sollte jedoch regelmäßig auf Standfestigkeit, auf Beschädigungen und auf Anzeichen von Verschleiß überprüft werden.
- Stärkere Verschmutzungen können die Benutzung der Anlage beeinträchtigen und zu Beschädigungen führen.
- Wartungsarbeiten, Reparaturen und Demontagen dürfen nur von ausgebildeten Fachpersonal ausgeführt werden.
- Bei Wartungs- und Pflegearbeiten sichere Maßnahmen gegen Produktbedienung treffen (bei elektrischen Anlagen Netzabkopplung).
- Bei Teileaustausch nur Original REFLEVA-Ersatzteile verwenden.
- Nach Arbeiten am Behang sind die Endlagen neu einstellen.

### 6.2 Vorsorge

- Führungsschienen, Seilführungen und Behanglaufflächen von Schmutz, Laub, Pflanzenwuchs, Schnee und Eis freihalten.
- Führungsschienenkeder reinigen und wieder mit geeigneten Silikonspray oder ähnlichen benetzen.
- Ablagerungen auf den Aufzugsbändern sind zu verhindern, den sie verändern das Wickelverhalten in den Bandspulen. Dadurch verändern sich eingestellte Endlagenpunkte, Beschädigungen bis hin zum Abriss der Aufzugsbänder können die Folgen sein. Zudem resultiert hier meist ein Schräglauf des Behanges.
- Bei Beschädigungen von Aufzugsbänder immer alle Bänder pro Behang tauschen (bei gekoppelten Anlagen alle Bänder tauschen, die am einem Antrieb hängen).

### 6.3 Pflegehinweise

- Behänge nur mit handelsüblichen milden Reinigungsmittel säubern und mit klarem Wasser nachspülen. Ungeeignet sind alkalische, säurehaltige oder abrasive Reinigungsmittel. Der Einsatz eines Hochdruckreinigers ist untersagt.
- Ungeeignete Reinigungsmittel lösen die Beschichtung der Leiterkordeln und Aufzugsbänder. Die dadurch blanken Polyesterfasern sind nicht mehr UV-beständig, bieten dadurch auch keinen optimalen Scheuerungschutz und können sich bis hin zum Abriss zersetzen.

- Schonender Umgang bei der Reinigung von Jalousien um Verformungen der Lamellen zu verhindern.

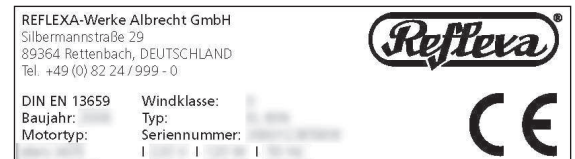
## 7. Kennzeichnungen

### 7.1 Produktkennzeichnung


- Als Produktkennzeichnung befindet sich ein weißer Aufkleber auf der zum Gebäudeteil hingewendete Seite der Kopfschiene mit Angaben über Fertigungsdatum, Auftragsnummer und Position, Jalousiebreite und Jalousiehöhe.
- Zugleich befindet sich hier ein roter Aufkleber mit Hinweis „Achtung! Jalousie-Wandseite“

### 7.2 CE-Kennzeichnung

- Neben der Produktkennzeichnung auf der Kopfschiene befindet sich die CE-Kennzeichnung. Ein Muster dieser Kennzeichnung ist untenstehend abgebildet.
- Im Anhang dieser Anleitung befindet sich die Konformitätserklärung.



## Konformitätserklärung

<b>Produkt:</b>	REFLEXA-Jalousien
<b>Verwendungszweck:</b>	Sonnen- und Sichtschutz
<b>Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind:</b>	Bauproduktrichtlinie 89/106/EWG
<b>Insbesondere wurden die folgenden Normen angewandt:</b>	<b>DIN EN 13659</b> Abschlüsse außen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen
<b>Windklassifizierung:</b>	Windklasse 0
<b>Hersteller:</b>	 REFLEXA-Werke Albrecht GmbH Silbermannstraße 29 89364 Rettenbach DEUTSCHLAND

Rettenbach, März 2006

**Hans-Peter Albrecht**  
Geschäftsführer

**Miriam Albrecht**  
Geschäftsführerin

**Gustav Küffner**  
Geschäftsführer

Auftragsnummer

Datum

## Montageunternehmen

## Kunde

Firma

Name, Vorname

Straße, Nr.

Straße, Nr.

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Telefon

Telefon

## Mängel am Produkt

Die Außenjalousien wurden ohne erkennbaren Mängel, nach Absprache mit dem Verkäufer und/oder dem Monteur befestigt\*.  Ja  Nein

Wenn Nein, was wird bemängelt?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\* verzichtet der Kunde auf eine förmliche Abnahme und nimmt er die Außenjalousien in Betrieb, so gilt sie als abgenommen.

## Übergabe und Einweisung

Der Kunde wurde ordnungsgemäß an Hand der Anleitung in die Bedienung der Außenjalousien eingewiesen.  Ja  Nein

## Nutzung

Die Außenjalousien dürfen unter folgenden Bedingungen genutzt werden:

Wind: Windklasse 0

Frostgefahr: unzulässig

Bitte beachten Sie dabei den Punkt "Nutzung bei Wind" in der Bedienungsanleitung.

## Übergabe

Dem Kunden wurden folgende Unterlagen übergeben:

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Ja

Nein

Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller

Ja

Nein

## Monteur

Die Montage erfolgte durch:

Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Sonstiges

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Der Fachhändler und/oder ausführende Montagebetrieb hat das beiliegende Übergabeprotokoll auszufüllen und muss vom ausführenden Monteur, als auch vom Endverbraucher gegengezeichnet werden. Das Übergabeprotokoll ist durch den Fachhändler aufzubewahren und im Schadensfall dem Hersteller auf Verlangen vorzulegen.

Unterschrift Monteur

Unterschrift Kunde



# Außen- und Innenverschattung

Komplettlösungen von REFLEXA, die überzeugen.



## Schrägverschattung

- Schrägrolläden AsyRoll
  - basic
  - comfort
- Schrägjalousie AsyFlex
- Lamellensystem WendoFlex
- Schrägmarkise AsyMa



## Außenjalousien

- Flachlamelle
  - 50 und 80 mm
- Gebördelte Lamelle
  - 60 und 80 mm
- Z-Lamelle
  - 88 mm
- Nottraffstore
- Jalousie im Rolladenkasten



## Rolladen

- Vorbauelemente
  - Creato und Conturo
- Kunststoff-Aufbauelemente
  - Concepto
- Aufbauelemente
  - Kombi ISO
- Neubaurolläden
- Dachfenster-Rolläden
- Integrierte Insektenschutzsysteme



## Markisen

- Gelenkarmmarkisen
- Hülsenmarkisen
- Kassettenmarkisen
- Kastenmarkisen
- Fallarmmarkisen
- Senkrechtmarkisen
- Fenstermarkisen
- Korbmarkisen
- Wandklappschirme
- Dachfenster-Markisen



## Wintergarten-Verschattung

- Wintergartenmarkise life
- Wintergartenmarkise life plus für schräg/senkrecht
- Wintergartenmarkise life flex



## Innenjalousien

- Lamellengrößen 16, 25, 35 und 50 mm
- Holzlamellen
- Gestanzte Lamellen
  - Aluminium / Aluminium
  - Aluminium / Kunststoff



## Plissee

- Für den Innenbereich
- Für Senkrechtfenster
  - gerade
  - schräg
- Für Dachfenster
- Für Plafond-Wintergärten
  - gerade
  - schräg



## Verticalstores

- Für den Innenbereich
- Gerade Anlagen
- Slope-Anlagen
- Gebogene Anlagen
  - horizontal
  - vertikal
- Plafond-Anlagen



## Insektenschutz

- Drehelemente
- Spannrahmen
- Schiebelemente
- Insektenschutzrollos
- Lichtschachtdeckung



## Fensterbänke

- Aluminium-Fensterbänke für Außenanwendung (stranggepresst)
- Alu-Kantprofile

Ihr REFLEXA-Fachhändler:

REFLEXA-Werke  
Albrecht GmbH  
Silbermannstraße 29  
89364 Rettenbach  
Tel.: 0 82 24 / 9 99-0  
Fax: 0 82 24 / 26 36  
www.reflexa.de  
info@reflexa.de

REFLEXA-Werk  
Albrecht GmbH & Co. KG  
Ringstraße 4-6  
09569 Oederan  
Tel.: 03 72 92 / 28 78-0  
Fax: 03 72 92 / 28 78-528

REFLEXA Österreich  
Dobl, Graz  
Tel. 00 43-(0)31 36 / 52 12 6  
Flauring, Tirol  
Tel. 00 43-(0)52 62 / 64 26 4  
Wien, Niederösterreich,  
Burgenland  
Tel. 00 43-(0)6 50 / 7 09 17 00

